

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 12.05.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Versammlungsraum Freiwillige Feuerwehr Wüstmark,
Vor den Wiesen 5, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Ordentliche Mitglieder

Süß, Roland	Fraktion DIE LINKE
Claußner, Dirk	CDU-Fraktion
Sikorski, Wilhelm	Bündnis 90 / Grünen-Fraktion
Nieseler, Michaela	Fraktion Unabhängige Bürger

Stellvertretende Mitglieder

Haupt, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE (zeitweise)
Nieseler, Frank	SPD-Fraktion

Gäste

Herr Behr	Umweltamt
Herr Fuchsa	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Schroth	Fa. PVStrom Solar Investment GmbH
8 Bürger	

Leitung: Herr Roland Süß

Schriftführer: Frau Michaela Nieseler

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.03.2015
3. Vorstellung des Projektes „Solarpark Stern Buchholz“
4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang
5. Sonstiges / Diskussion

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Herr Roland Süß eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Stellvertretend für die Stadt nahmen Herr Fuchsa (Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaft) und Herr Behr (Umweltamt) teil.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat (OBR) ist beschlussfähig.

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.03.2015

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3. Vorstellung des Projektes „Solarpark Stern Buchholz“

Die Basis dazu bildet der Satzungsentwurf zum Bebauungsplan Nr. 58.14 der Stadt Schwerin. Es referiert Herr Claus Schroth von der Firma PVStrom Solar Investments GmbH & Co. KG.

Herr Schroth stellt die Firma PVStrom Solar Investments GmbH & Co. KG vor. Diese hat ca. 120 Mitarbeiter und ihren Stammsitz in Stuttgart. Die betreffende Fläche (ca. 30 ha) ist munitionsbelastet und wird zur Zeit beräumt. Für die Solarmodule (ca. 40.000 Stück) sollen Modultische mit einem Abstand von ca. 10 m aufgestellt werden. Um die Fläche des Solarpark befinden sich ca. 60 ha Ausgleichsflächen. Baubeginn ist Mitte/Ende Juni 2015 und Fertigstellung soll Ende August 2015 sein. Es werden ca. 10 Mio kWh pro Jahr an Solarstrom erzeugt werden. Dieser wird in das Netz der Wemag eingespeist. Die gesamte Anlage wird

von PVStrom Solar Investments GmbH & Co. KG gewartet und betrieben. Der Pachtvertrag beläuft sich auf 20 Jahre mit der Option 2 x 5 Jahre zu verlängern. Die Heideflächen zwischen den Modultischen werden wahrscheinlich einmal im Jahr gemäht oder von Schafen kurz gehalten.

Der OBR wurde bereits vor 2 Wochen um Stellungnahme zum Satzungsentwurf gebeten und hatte folgendes Abstimmungsergebnis abgegeben:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Herr Fuchsa:

Ab 15.05.2015 bis zum 15.06.2015 wird der Satzungsentwurf zum Bebauungsplan Nr. 58.14 der Stadt Schwerin öffentlich im Stadthaus und im Internet ausgelegt. Anschließend wird das Beschlussverfahren eingeleitet. Es geht die Frage an den OBR, ob dieser nochmals zum Beschlussverfahren gehört werden möchte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	1

Herr Behr (Umweltamt):

Gemäß Klimaschutzkonzept der Stadt Schwerin ist ein Ausbau erneuerbarer Energien gefordert. Die Altlastenbelastung auf dieser Fläche ist massiv. Die Stadt selbst hat keine finanziellen Mittel, dieses Gebiet zu beräumen. Man ist sich bewusst, dass es einen erheblichen Verlust offener Flächen bedeutet, dass Tierarten verschwinden, wenn der Solarpark hier entsteht. Es handelt sich um ein gesetzlich geschütztes Biotop, für welches eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde. Im Vorfeld wurden zum Beispiel ca. 850 Zauneidechsen abgesammelt und an anderen Stellen wieder freigelassen.

zu 4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang

Frühjahrsputz 2015

Der OBR hat zusammen mit dem Wohngebiet Wüstmark e.V. den Frühjahrsputz bewältigt. Leider waren nicht ganz so viele Helfer, wie im letzten Jahr dabei. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder mehr Teilnahmen gibt.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Herr Süß hat an der Vorstellung des ISEK teilgenommen. Wüstmark ist nur in sehr geringem Umfang beteiligt. An der Straßenbahnendhaltestelle ist eine KITA geplant. Herr Süß hat darauf hingewiesen, dass die Lage ungünstig ist. Weiterhin kam von ihm persönlich der Vorschlag, dass eine neue Straße durch das Gewerbegebiet von der Schweriner Straße über die Bahngleise zur Pampower Straße, parallel zur Werkstraße gebaut werden sollte, um den Verkehr in der Schweriner Straße durch das allgemeine Wohngebiet Wüstmark zu minimieren. Andere Mitglieder des OBR weisen darauf hin, dass das zur Zeit nicht machbar ist, da sich die Gleise in Privatbesitz befinden und dort reger Güterverkehr stattfindet. Auch das Gelände, auf dem die Straße gebaut werden müsste befindet sich im Privatbesitz (Getreide AG).

Runder Tisch Aufnahmelager Flüchtlinge (Stern Buchholz)

Ab 1. Juli 2015 geht das neue Auffanglager für Flüchtlinge in Stern Buchholz als Außenstelle vom Lager Hort in Betrieb. Ca. 300 Flüchtlinge können hier vorübergehend aufgenommen werden. Es wurde zugesichert, dass ein Nachwachtdienst beauftragt und die Straßenbeleuchtung verbessert wird.

LKW-Parken an der Einfahrt Mischfutterwerk (Getreide AG)

Der OBR stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen und bittet um Klärung:

- Die Hinweisschilder sind viel zu klein, als das die jemand zur Kenntnis nimmt und beachtet.
- Das großzügige Gelände „alte Festwiese“ wird zunehmend durch abgestellte KFZ ohne Kennzeichen zugeparkt. So haben kaum LKW Platz dort zum Parken.
- Es gibt keine Hygienischen Einrichtungen für die LKW-Fahrer. So wird einfach wild in der Gegend dringenden Bedürfnissen nachgegangen und der entstandene Müll wird einfach liegen gelassen.

Zu diesem Thema fand am 28.04.2015 einen Vororttermin bei der Getreide AG statt, an dem Herr Drägerdt und Herr Reek (von der Getreide AG), Herr Süß (Vorsitzender des OBR Wüstmark) und Frau Reinke (Amt für Verkehrsmanagement, Untere Verkehrsbehörde) teilnahmen.

Ergebnis Ortstermin:

Generell möchte das Unternehmen klarstellen, das auf dem Platz vor dem Mischfutterwerk nicht nur LKW, welche Waren anliefern, sondern auch Besucher des Sex-Kinos und andere LKW aus ganz Deutschland und dem osteuropäischen Ausland parken. Für diese unternehmensfremden Parker kann die Getreide AG nicht verantwortlich gemacht werden.

Die Getreide AG möchte das Thema Lärmbelästigung der Anwohner aber gern abschließend klären und jegliche Belästigungen nach Möglichkeit ganz unterbinden. Neben dem Anschreiben an alle betroffenen Unternehmen, die die Getreide AG beliefern, mit der Aufforderung, so wenig Geräuschbelastungen wie möglich zu produzieren, gab es durch das Unternehmen einen Alternativvorschlag zur Parksituation der LKW.

Der Prokurist Herr Drägerdt schlägt vor, das Eingangstor des Unternehmens in Richtung der großen Silos zu versetzen. Der neue Standort des Tores vor dem Verwaltungsgebäude ermöglicht, dass etwa 8 LKW (4 LKW in einer Reihe a zwei Reihen) auf dem neu entstandenen Platz parken könnten. Für die LKW-Fahrer würde ergänzend eine Dixi-Toilette aufgestellt werden. Die Maßnahmen werden etwa 5000-7000 Euro kosten.

Etwa in 4 Wochen wird es zur Übernahme der Getreide AG durch einen neuen Eigentümer kommen. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch den neuen Eigentümer. Der Prokurist wird aber auf eine positive Entscheidung des neuen Eigentümers hinwirken.

Durch die Getreide AG wird in diesem Zusammenhang eine Lärmmessung durch die Landeshauptstadt Schwerin beantragt. Laut Auskunft des Prokuristen wurden in den Städten Rostock und Güstrow in ähnlich gelagerten Fällen die Kosten dafür durch die jeweiligen Verwaltungen getragen. Die Durchführung einer solchen Lärmmessung wird derzeit durch das Fachamt geprüft.

Herr Süß und Frau Reinke begrüßen das Angebot der Getreide AG, durch die Verlagerung des Parkplatzes eine „Pufferzone“ zwischen Wohnbebauung und Anlieferungszone des Mischfutterwerkes zu schaffen.

Die Veränderungen können perspektivisch frühestens im 4. Quartal 2015 umgesetzt werden, so die Prognose des Unternehmens.

Herr Süß wird die Ergebnisse des Termins dem Ortsbeirat vortragen und die Meinung der lärmbelästigten Anwohner erfragen. Darüber hinaus werden durch Herrn Süß die Zeugen

Jehovas befragt, da sich der neue Parkplatz direkt vor deren Kirche befinden würde und neu entstehende Konflikte mit den Zeugen Jehovas vermieden werden sollen.

Herr Süß teilt den anwesenden Bürgern diese v.g. Ergebnisse mit. Die Anwohner begrüßen die angestrebten Maßnahmen und hoffen auf Umsetzung.

Erneuerung Straßenbeleuchtungsanlage Akteneinsicht Nr. 2

Herr Claußner und Herr Süß hatten zum 2. Mal einen Termin bzgl. Akteneinsicht in den Vorgang Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Schweriner Straße.

Fakten:

- Man hat mehr zu sehen bekommen, als beim ersten Termin
- Keine Unterlagen vorhanden, aus der Zeit der Entscheidung, dass die Anlage komplett erneuert werden muss (2013)

In der Schweriner Straße vor Haus Nr. 6 befindet sich ein relativ großes Loch im Gehweg, welches schon unterspült ist und eindeutig auf die Bauarbeiten zurückzuführen ist.

Der aktuelle Zustand in den Grünstreifen, den die Firma Hasselbrink zurück lässt, ist so nicht hinnehmbar. Kies wurde nach oben gebracht, guter Mutterboden ist verschwunden, alles ist unsauber und uneben usw. Es wird empfohlen den Zustand vor der Abnahme der Bauleistung als Beweissicherung zu dokumentieren und auf Wiederherstellung des Vorzustandes hinzuweisen.

Herr Maltner weist darauf hin, dass der - gemäß Antrag der Fraktion UB vom 15.12.2014 - geforderte Prüfbericht des Rechnungsprüfamtes inzwischen vorliegt. Dieser ist aber nicht öffentlich. Er bittet den OBR darum, dass dieser sich um Einsicht bemüht.

Anfrage Rad- / Gehweg Bhf. SN-Süd in Richtung Wohngebiet

Die im Protokoll vom 17.03.2015 zitierte Antwort der Stadt:

Leider ist eine Instandsetzung des Gehweges im Abschnitt zwischen Kreisverkehr und Einfahrt Mischfutterwerk derzeit aus zwei Gründen nicht möglich:

1. Mittel für die Gehweginstandsetzung stehen derzeit nicht zur Verfügung (Mittel für die Radweginstandsetzung kommen nicht in Betracht, da der Radverkehr in diesem innerstädtischen Abschnitt auf der Fahrbahn und nicht auf der Nebenanlage geführt wird).

2. Ein längerer Teilabschnitt des Weges befindet sich nicht in städtischem Besitz, sondern in Privatbesitz (siehe Lageplan anbei) – insofern ist für diesen Teilabschnitt die Verwendung städtischer Finanzmittel grundsätzlich ausgeschlossen.

ist inzwischen revidiert worden. Nach Aussage der Stadt, befindet sich der Gehweg wieder im Besitz der Stadt. Die Beschilderung, dass es sich nur um einen Gehweg handelt, soll kurzfristig geändert werden.

Die Anwohner lehnen diese Maßnahme ab. Der vorhandene Weg wird als Rad- und Gehweg genutzt und bedarf dringend einer Instandsetzung.

zu 5. Sonstiges / Diskussion

Müllansammlungen auf dem ehemaligen Penny-Markt-Gelände

Die großen XXL-Bag die auf dem ehemaligen Penny-Markt-Gelände stehen (angeblich geschrädertes Plastik), werden immer mehr. Sie sind inzwischen teilweise schon stark mit Unkraut / Bäumen bewachsen. Auch Schrott wird neuerdings dort abgeladen. Diese Fläche wird immer mehr als illegale Mülldeponie genutzt.

Der Ortstermin mit dem Eigentümer zur Klärung der Missstände steht noch immer aus.

unberechtigter Durchgangsverkehr in der Schweriner Straße

Die Anwohner der Schweriner Straße beklagen weiterhin den starken unberechtigten Durchgangsverkehr. Trotz Fahrverbotschilder (nur für Anlieger) nutzen viele Kraftfahrer diese Straße unberechtigter Weise.

Von permanenten Geschwindigkeitsüberschreitungen (30iger Zone) und Missachtung der Vorfahrtsregelungen (gleichberechtigte Straßen) gar nicht zu Reden. Es ist dringend angebracht mehrfach die Woche zu den o. g. Zeiten Kontrollen durchzuführen.

Der OBR bittet nochmals eindringlich um Veranlassung.

Kontrollgang im Ortsbeiratsbereich

Der OBR möchte von seinem Recht auf einen Kontrollgang im Ortsbeiratsbereich gemäß Satzung der Ortsbeiräte Gebrauch machen. Er bittet um einen Terminvorschlag. Wenn möglich ab 16:30 Uhr.

Oster- und Herbstfeuer

Rückfrage bzgl. eines Gespräches zwischen der Freiwillige Feuerwehr Wüstmark und Frau Wilczek (SDS) ergab, dass es akzeptiert wird, dass in Wüstmark das Osterfeuer als auch das Herbstfeuer als Brauchtum anerkannt sind. Künftig soll es hierbei keine Diskussionen mehr geben.

Die nächste planmäßige Sitzung des Ortsbeirates ist am 07.07.2015.

gez. Roland Süß

Vorsitzender

gez. Michaela Nieseler

Schriftführer